

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 84.

Dresden, am 6. Juni

1861.

Vierundachtzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer, am 30. Mai 1861.

### Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 759 bis 773). — Urlaubsgesuch. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über die Petition Otto Gottschalb's zu Golzern und Genossen, die Ablösung des Mahlzwanges betr. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition der sächsischen Vorschuss- und Creditvereine, die Erleichterung der Legitimation der Vereine in Rechtsgeschäften betr., sowie über die Anschließpetition des Vorschussvereins zu Stadtschellenberg und Beschlussfassung bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des schriftlichen Berichts über die Petition des thierärztlichen Empirikers Kuhn, die Ausstellung von Nothschlagzeugnissen betr. und Beschluss, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr 2 Minuten in Gegenwart der Herren königlichen Commissare Geh. Justizraths Dr. Siebdrat und Geh. Regierungsraths Schmalz und von 71 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär Kasten. Dasselbe wird ohne Einwendung genehmigt und durch die Abgg. Eckelmann und Behr mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 759.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 15. Mai 1861, den Vortrag der ständischen Schrift über die Petitionen der Stadträthe zu Borna ic., Ausstellung von Passkarten betreffend.

Präsident Haberkorn: Zu den Acten, da die ständische Schrift bereits abgelassen ist.

(Nr. 760.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 761.) Gesuch des Herrn Abg. Koch aus Lausitz vom 27. Mai 1861 um Verlängerung seines Urlaubs um drei Wochen, also bis zum 21. Juni 1861.

II. R. (6. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 762.) Gesuch des Herrn Abg. Stadtraths Eichorius um Austragung aus der dritten Deputation aus angeführten Gründen.

Präsident Haberkorn: Der Abg. Eichorius befindet sich, wie der Kammer bekannt ist, in zwei Deputationen, der zweiten und dritten. Da nun die Arbeiten in der zweiten zur Zeit noch überwiegender sind als in der dritten, so bittet derselbe aus diesem Grunde, ihn von der Mitgliedschaft der dritten Deputation zu entbinden. Will die Kammer diese Enthebung aussprechen? — Genehmigt.

Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß jetzt noch sieben Mitglieder der dritten Deputation vorhanden sind und daß es daher einer Ergänzungswahl wohl nicht bedürfen möchte. Ist die Kammer auch hiermit einverstanden? — Einverstanden.

(Nr. 763.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 28. Mai 1861 über das allerhöchste Decret, die Kosten der Londoner Ausstellung betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 764.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 28. Mai 1861 über den Antrag des Abg. Heyn und Genossen und die Petition des Stadtraths zu Radeberg, die Wiederaufhebung der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern, die Einführung der allgemeinen Fleischschau betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 765.) Mündlicher Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 29. Mai 1861 über eine von den Messbudeninhabern in Leipzig eingebrachte Petition, das Auspacken betreffend.

Präsident Haberkorn: Werde ich auf eine Tagesordnung bringen.

(Nr. 766.) Bericht derselben Deputation der Zweiten Kammer vom 28. Mai 1861 über 1) einen ständischen Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dehmichen und 22 Genossen, sowie 2) über eine Petition aus 46 Ortschaften, Johann Christoph Rudert's und 85 Genossen, die Abänderung einiger Paragraphen der Landgemeindeordnung, resp. Vereinfachung der Gemeinderathswahlen betreffend.